

Danksagung

Die vorliegende Studie ist eine leicht überarbeitete und ergänzte Fassung meiner Dissertation, die 2022 am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel angenommen wurde. Den erfolgreichen Abschluss der Arbeit verdanke ich vor allem Ingrid Baumgärtner, die mich nicht nur ursprünglich auf die *Polychronicon*-Karten aufmerksam machte, sondern meine Auseinandersetzung mit dem Thema unermüdlich unterstützt und durch konstruktive Kritik angeregt hat. Ich danke Felicitas Schmieder für ihre freundlichen Ermutigungen und ihre Übernahme des Zweitgutachtens. Mein besonderer Dank geht auch an James Freeman, der mir seine noch unpublizierte Dissertation mit wesentlichen Informationen zur *Polychronicon*-Überlieferung zur Verfügung stellte.

Gefördert wurde das Projekt durch ein dreijähriges Promotionsstipendium der Universität Kassel und ein Forschungsstipendium des Deutschen Historischen Instituts London. Das DFG-Graduiertenkolleg 1599 ‚Dynamiken von Raum und Geschlecht‘, das mich als assoziierte Doktorandin aufnahm, und das Kasseler Internationale Graduiertenzentrum Gesellschaftswissenschaften (KIGG) haben mich jeweils über mehrere Jahre hinweg mit Fortbildungen, Reisekostenzuschüssen und einem Büroplatz unterstützt. Der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften würdigte meine Dissertation sogar mit dem Promotionspreis des KIGG für das Jahr 2022. Die Publikation der Arbeit war schließlich in der vorliegenden Form nur dank der finanziellen Förderung des Open-Access-Publikationsfonds der Universität Kassel und des Fachgebiets für Mittelalterliche Geschichte der Universität Kassel unter Leitung von Ingrid Baumgärtner zu realisieren. Ganz besonders bedanke ich mich bei Ingrid Baumgärtner und Martina Stercken für die Aufnahme in die Reihe ‚KartenRäume‘.

Wichtig für meine Beschäftigung mit dem Thema und die Weiterentwicklung von Thesen war die Teilnahme an verschiedenen Kongressen, Tagungen und Workshops. Für entsprechende Einladungen nach York, Leeds, Kalamazoo, Antwerpen, Essen, Paris, Zürich, Kassel, Leipzig, Tübingen und Chester gebührt mein Dank Michele Campopiano, Felicitas Schmieder und Dan Terkla, dem Gremium der International Conference on the History of Cartography, Ingrid Baumgärtner, Ute Schneider, Martina Stercken und Patrick Gautier Dalché, Christoph Mackert, Christoph Mauntel, Thomas Pickles und der Society for the Study of Medieval Languages and Literature. Bei Keith D. Lilley bedanke ich mich herzlich für die anregende Zusammenarbeit beim Verfassen eines gemeinsamen Aufsatzes, den Michele Campopiano und Henry Bainton 2017 im Tagungsband „Universal Chronicles in the High Middle Ages“ publiziert haben.

Meine Recherchen in britischen Bibliotheken erhielten immer wieder große Unterstützung. Dafür danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bodleian Libraries, der British Library, der Cambridge University Library, der Cheshire Archives and Local Studies, des College of Arms London, des Corpus Christi College Oxford, der Lambeth Palace Library, der Lincoln Cathedral Library, der Longleat House Historic Collections, des Magdalen College Oxford, der National Library of Scotland, der Parker

Library am Corpus Christi College Cambridge und des Winchester College. Unverzichtbar waren außerdem die digitalen Materialien der Biblioteca Apostolica Vaticana, der Bibliothèque nationale de France und der Huntington Library.

Nicht zuletzt gilt mein aufrichtiger Dank allen, die mir über die vielen Jahre mit Rat und Tat zur Seite standen: Christine Kramel, die das Korrekturlesen der Arbeit auf sich genommen hat, Gerda Brunnlechner, Göran Fiedler, Anna Hollenbach, Imme Kuhnert, Kathrin Meckbach, Lena Näser, Nadine Rudolph, Jennifer Villarama, Stefanie Wilke, Johanna Wohlkopf, Sophie Ziegler und meiner Familie.